

mit dem Crucifixe im Geweihe zugewandt, der rechts im Walde erscheint.

Eichenholz; h. 1,05; br. 0,78. — 1861 von Prof. Th. v. Oer gekauft. — Das Bild ist eine Copie, vielleicht von niederländischer Hand, nach Dürer's bekanntem Stiche Bartsch 57.

Der Tod Mariae. Die sterbende Maria liegt in ihrem vom Fussende gesehenen Bette, umringt von den Jüngern in den verschiedensten Stellungen. Johannes reicht ihr die Kerze. 1874 (1862) O 3

Kupfer; h. 0,32; br. 0,22 $\frac{1}{2}$. — 1699 vom Obristen von Wackerbarth erkaufft. Inventar 1722, A 667. Damals als Original Dürer's. Spätere Copie nach des Meisters bekanntem Holzschnitt im »Marienleben«, Bartsch 93.

Schüler A. Dürer's

Die Beschneidung Christi. Der Priester, der das Kind auf dem Schoosse hält, links, nach rechts gewandt, auf dem Throne. Vor ihm kniet der Rabbiner, der die Ceremonie ausführt. Rechts schaun Joseph und Maria zu. Links stehen Diener mit einer brennenden Kerze. 1875 (1865) O 1

Fichtenholz; h. 0,63; br. 0,45 $\frac{1}{2}$. — Dieses Bild gehört mit den folgenden sechs zu einer Folge, die aus einer Dresdener Kirche stammen soll. Jedenfalls befanden sie sich alle schon 1640 und noch 1741 in der Kunstkammer. — Sie gehören sicher der Schule, ja sogar der Werkstatt Dürer's und, wie es scheint, den ersten Jahren des XVI. Jahrhunderts an. Dass das Bild N. 1878 die Jahreszahl 1514 trage, wie H. bemerkte, scheint auf einem Irrtum zu beruhen. Einige Forscher meinen Jugendbilder des Hans Schäufelein (vor 1490—1539 oder 1540), der in der That ein Schüler Dürer's war, in diesen Bildern zu erkennen.

Die Flucht nach Aegypten. Maria sitzt mit dem Kinde auf dem Esel, der nach rechts davonschreitet. Joseph hält gleichen Schritt mit ihm. Links im Mittelgrunde der hübschen Landschaft ein Einhorn. R. u. das (falsche) Monogramm Dürer's. 1876 (1866) O 1

Fichtenholz; h. 0,63; br. 0,46. — Gehört zu dem vorigen und den folgenden. Vergl. die Bemerkungen zu N. 1875.

Der zwölfjährige Christus im Tempel. Der Knabe thront im Grunde des durch eine herabhängende Ampel erleuchteten Raumes und deutet mit der Rechten in das auf seinen Knieen aufgeschlagene Buch. Vorn links und rechts je vier Schriftgelehrte. Links lauschen die Eltern des Heilands. Rechts ist eine Meerkatze angekettet. 1877 (1867) O 1

Fichtenholz; h. 0,62 $\frac{1}{2}$; br. 0,45. — Gehört zu den vorigen und den folgenden. Vergl. die Bemerkungen zu N. 1875.

Die Kreuztragung. Vorn in dem nach rechts gewandten Zuge bricht Christus zusammen. Ein Scherge sucht ihn durch Reissen am Stricke, ein anderer durch Geisselhiebe wieder auf die 1878 (1868) O 1